2 Hw.pr. 1181 – 1# Beibd. 1

Ode.

aus der.

Geschichte der Miss Fanny Wilkes.

Sie folgen meinen Thränen.

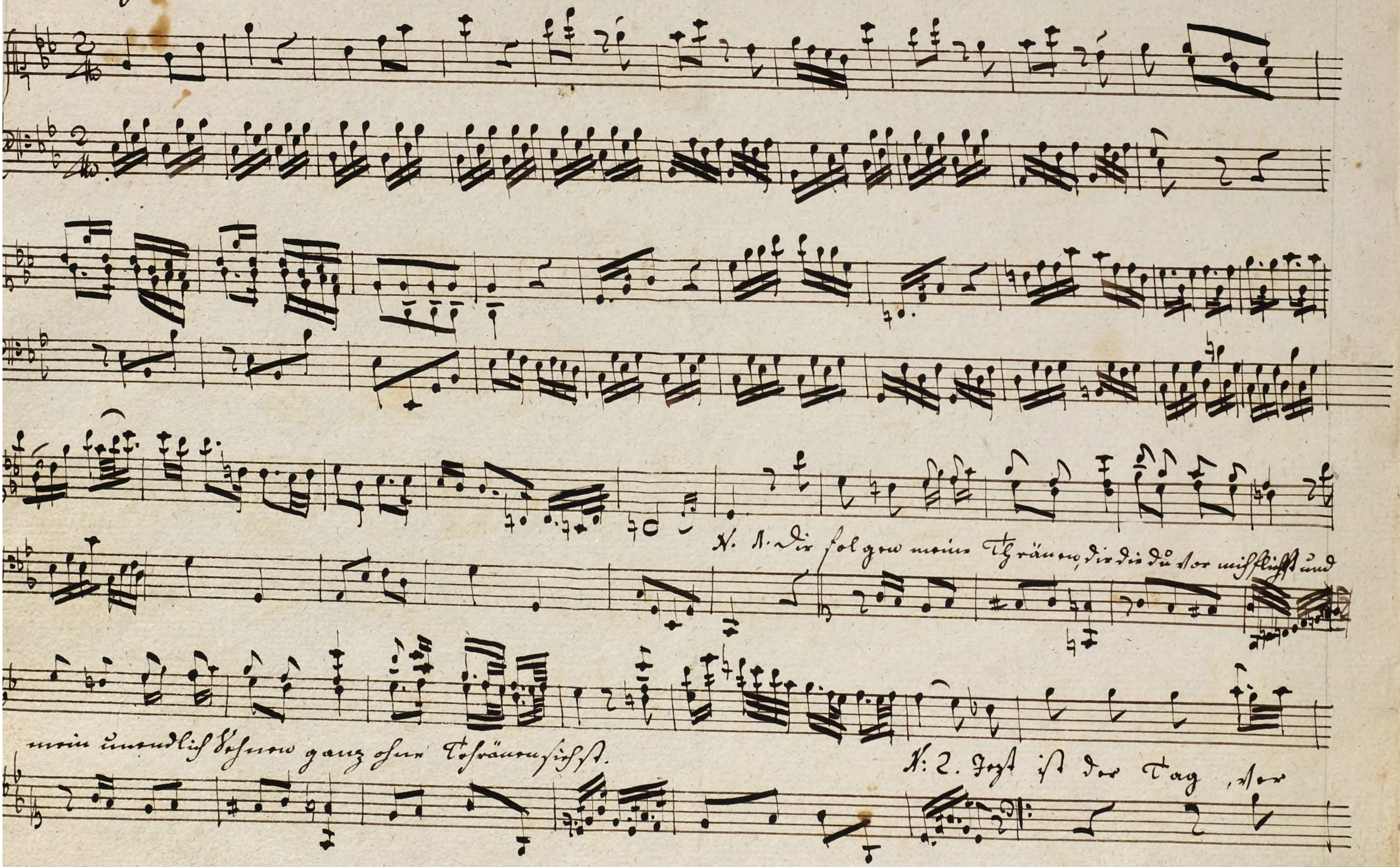
In Music gesetzt,

von

C. B. Uber.

Breslau 1772.

Largo.


N. 1. Dir folgen meine Thränen, dir die du vor mich flichst und
mein unendlich Sehnen ganz ohne Thränen siehst.
N: 2. Jezt ist der Tag, vor

lohren auf den ich mich gefreut, doch was ich dir geschworen, hat mich noch nicht gereut V: 3. Und köntest du ihn

messen, den Schmerz den ich nie maß, du würdest nie vergessen, den der dich nie vergaß V: 4. Der Anblick dieser

Wunden wird dir dann schmerzhafft seyn — wie würden diese Stunden, mein erstes Glück er neuen?

N. S. Mein Herz, das du verkennest, o Freundin bleibt doch dein! das Herz, für das du

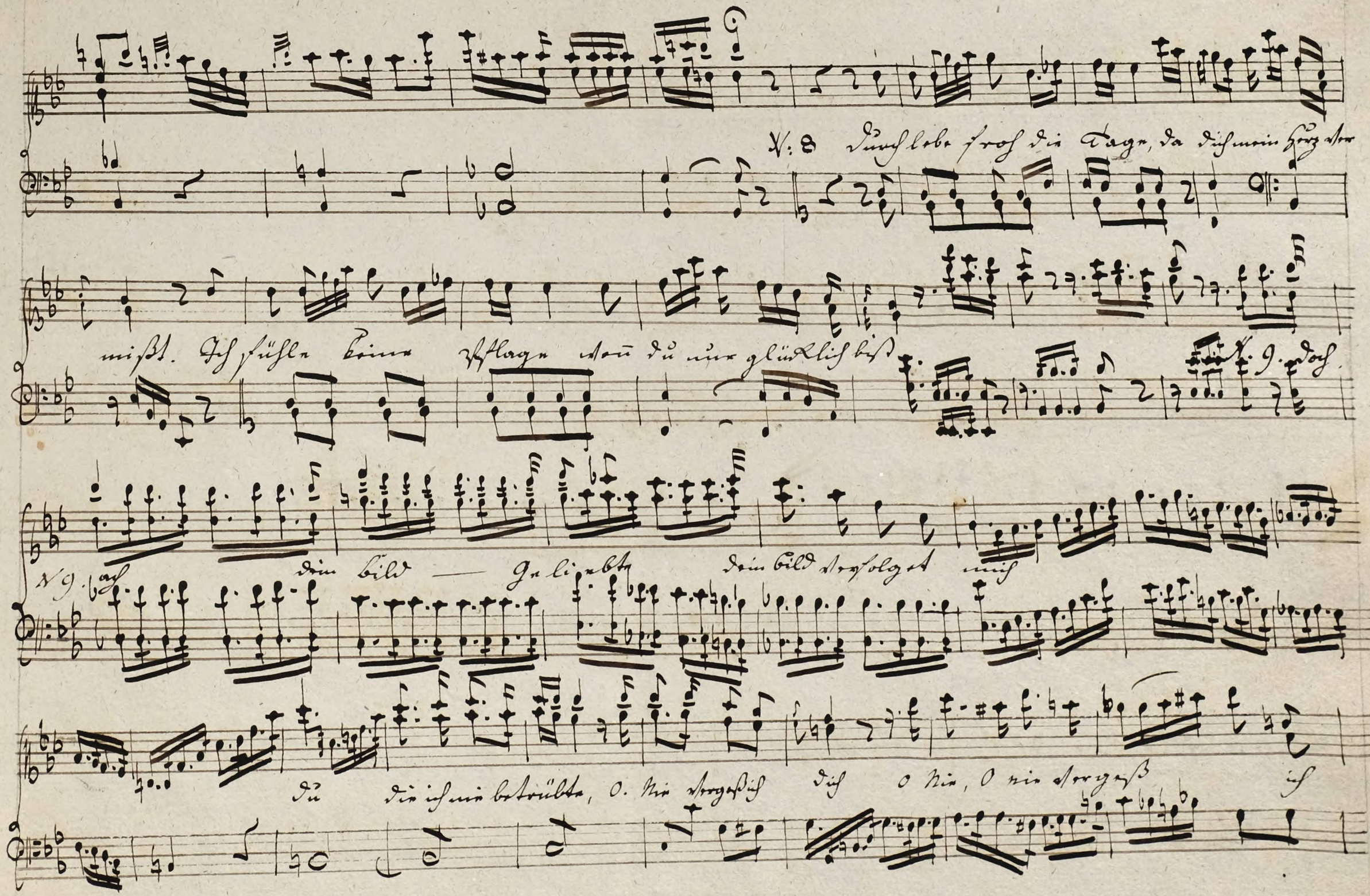
brennest wird nicht so standhafft seyn.

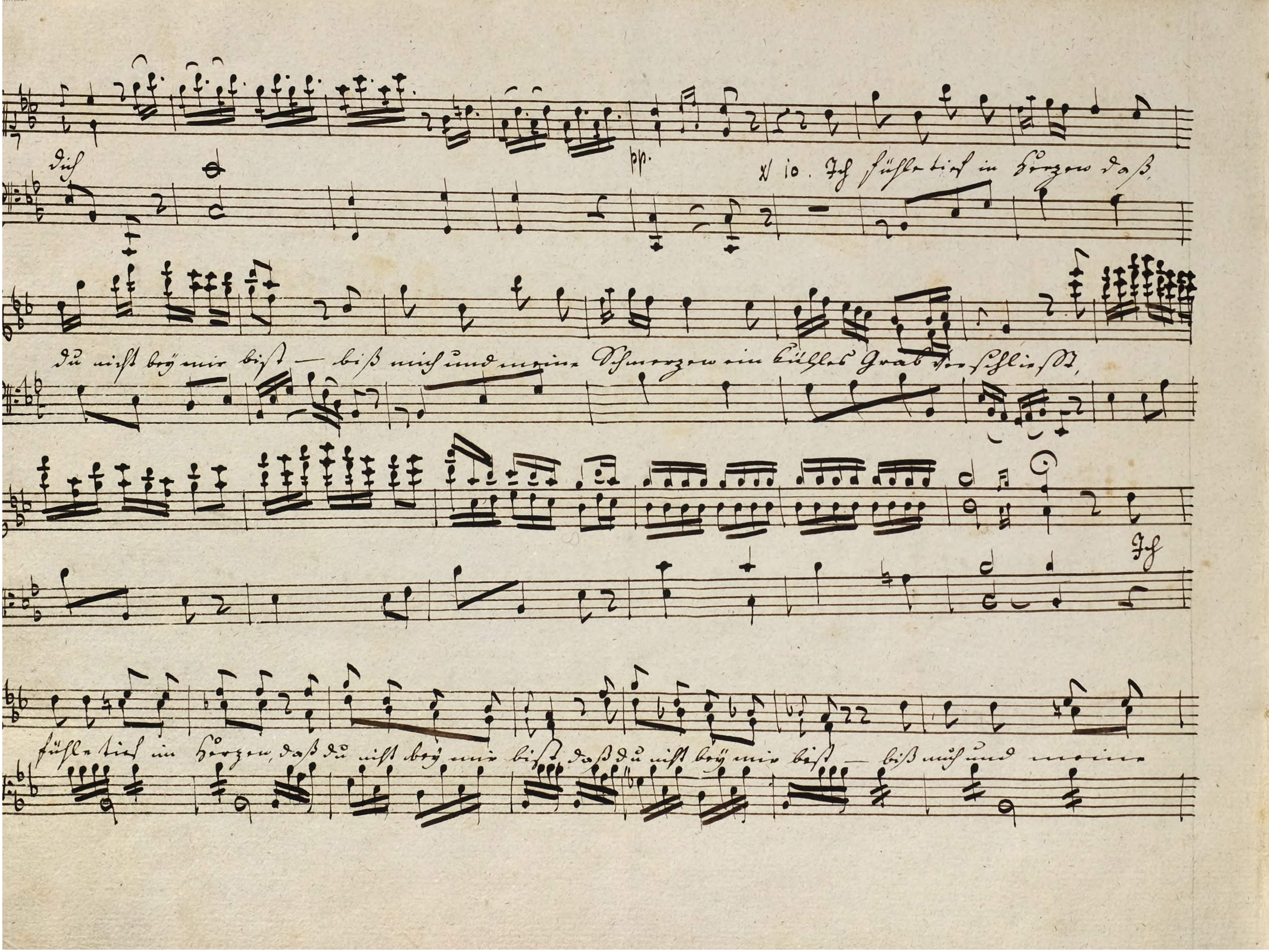
V. 6. Willst du die Ruhe finden, die

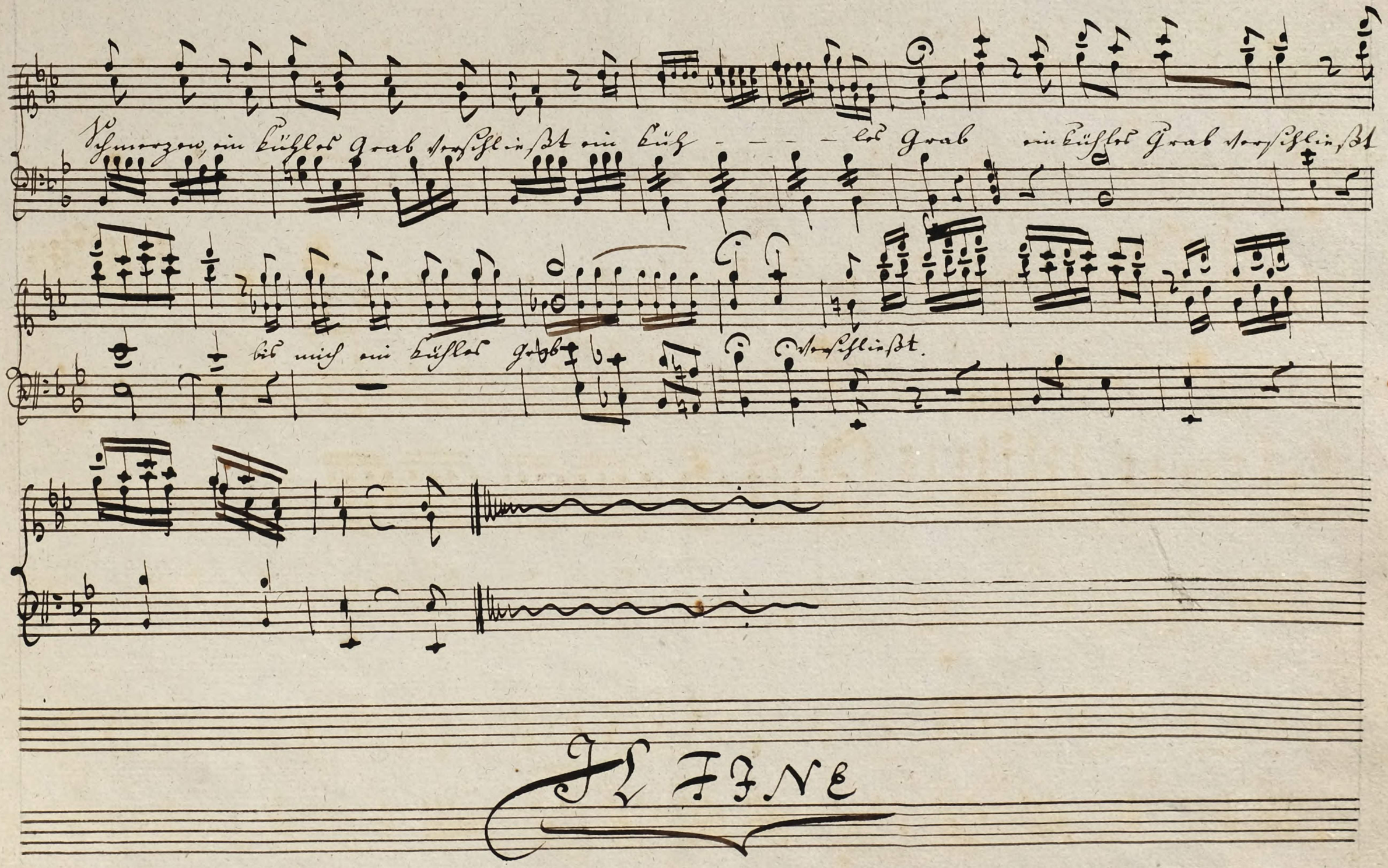
mich zeit lebens flieht, O so vergiß die Linden, wo mir dein Denkmal blüht.

V. 7. Vergiß die frischen Wiesen, die ich mit dir durchstrich, die Bäche die da fliesen, vergiß

Vergiß auch mich, vergiß auch mich, vergiß auch mich vergiß auch mich


V: 8 Durchlebe froh die Tage, da dich mein Herz ver
mißt. Ich fühle keine Pflage wenn du nur glücklich bist
V. 9. doch
V. 9. ach dein Bild — Geliebte dein Bild verfolget mich
du die ich nie betrübte, O. Nie vergeß ich dich O Nie, O nie vergeß ich


dich
pp.
10. Ich fühle tief in Herzen daß,
du nicht bey mir bist — biß mich und meine Schmerzen ein kühles Grab verschließt,
Ich
fühle tief im Herzen, daß du nicht bey mir bist, daß du nicht bey mir bist — biß mich und meine


Schmerzen, ein kühles Grab verschließt ein küh - - - - les Grab ein kühles Grab verschließt
bis mich ein kühles Grab verschließt.
Il Fine